Abend der Barmherzigkeit

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Zeit | Ablauf | Anmerkung |
| 17:30 | Aufbau Band und Deko Kirche |  |
| 18:45 | **Ruhige Lobpreismusik zur Einstimmung** | Band |
| 19.00 | **Lied** zur Eröffnung: JD 231 „Herr, ich komme zu dir“ | Band |
|  | **Liturgische Eröffnung** und kurze Begrüßung | Moderation |
| 19.03 | **Impuls/ Zeugnis** zur Barmherzigkeit Gottes/ Beichte (ca. 5 min) | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| 19.08 | **Vorstellung von Band und Möglichkeiten während Anbetung** | Moderation/ Referat NE |
| * einfach da sein (zuhören, beten, ...) |  |
| * Kerze als Symbol für Anliegen oder Dank nach vorne tragen und vor dem Altar abstellen, Einladung dort zu verweilen |  |
| * Möglichkeit einen Bibelvers zu nehmen als persönliches Wort Gottes |  |
| * Gebetsanliegen aufschreiben und nach vorne bringen in Box 🡪 Kloster betet für Anliegen, ohne sie zu lesen |  |
| * Beichte oder Gespräch 🡪 auf Beichtorte hinweisen   (Hinweis auf Beichtkarte; ausführlicher Beichtspiegel zur Gewissenserforschung im Gotteslob ab Nr. 593) | Beichtorte: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| * Ggf. Möglichkeit für sich beten zu lassen: zum Gebetsteam kommen und Anliegen sagen | Gebetsort: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| 19.10 | **Aussetzung des Allerheiligsten**  Lied zur Aussetzung JD 297 Vater wir sind hier  *Kirche spätestens hier abdunkeln* | Pfarrer |
| 19.13 | **gestaltete Anbetung mit Liedern, Gebeten und Stille** (ca. 30-40 Minuten) - Lieder (*Beispiele aus dem Jubilate Deo)*   * JD 820 „Voller Ehrfurcht“ * JD 276 Licht dieser Welt * JD 28 „Wo ich auch stehe“ * JD 810 „Herr meiner Herzenstiefen“ * JD 298 „Wer ist ein Gott wie du“ * JD 277 „Jesus, wir erheben dich“ * JD 823 „Vor dir“ * JD 274 „Ich stehe hier in deiner Nähe“ | Band |
| 19.50 | Lied zur Einsetzung: JD 76 So groß ist der Herr |  |
|  | **eucharistischer Segen und Einsetzung** | Pfarrer |
|  | Kurzes Abschlusswort | Moderation |
| 20.00 | Schlusslied: O Maria, sei gegrüßt | Band |

Gestaltete Anbetung mit Liedern, Gebeten und Stille

(ca. 30-40 min oder länger)

## Rhythmus während der Anbetung: Gebet - Lied – Lesung - Lied - Stille (3-5 min) - Wdh.

* Vor oder nach den Texten kann auch gerne frei gebetet werden

**Gebet** *(nach) Bernhard Kirchgessner, Passau*

JESUS,

du bist da,

du stehst vor mir

und schaust mich an.

Dein Blick reicht bis auf den Grund meiner Seele.

Dein liebender und verständnisvoller,

dein durchdringender und erbarmender Blick.

JESUS,

ich bin da,

ich knie vor dir

und schaue dich an.

Mein Blick sucht deinen Blick,

meine Augen suchen deine Augen,

meine dürftige Liebe

sucht die Weite und Tiefe deiner göttlichen Liebe.

JESUS,

wir sind da,

wir schauen uns an,

ich Dich und Du mich.

Unsere suchenden Augen treffen sich,

unsere Blicke durchdringen sich

und wir spüren, dass wir der Worte nicht bedürfen,

denn unser Blick sagt mehr als Worte,

er sagt ALLES.

**Lied**

**Lesung** 1 Joh 3

Lesung aus dem ersten Johannesbrief

Seht, welche Liebe uns der Vater geschenkt hat: Wir heißen Kinder Gottes und wir sind es. Deshalb erkennt die Welt uns nicht, weil sie ihn nicht erkannt hat. Geliebte, jetzt sind wir Kinder Gottes. Doch ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen, dass wir ihm ähnlich sein werden, wenn er offenbar wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. Jeder, der diese Hoffnung auf ihn setzt, heiligt sich, so wie er heilig ist.

**Lied**

**Stille**

**Gebet**

Du bist Gott, der Sohn (YouCat 94)

Herr, du schaust mich an, und ich schaue dich an.

Du bist das lebendige Wort des Vaters, durch das er die Welt erschaffen hat und das ein Mensch wurde, wie ich einer bin. Du bist der Sohn Gottes und der Sohn der Jungfrau Maria, die Ja gesagt hat zu deinem Kommen in die Welt.

Du bist der gute Hirte, der dem Verlorenen nachgeht.

Du bist der Weinstock, an dem wir die Reben sind.

Du bist meine Tür zum Vater und die Tür des Vaters zu mir.

Du bist das Mitleid und die Mitfreude Gottes mit uns. Du bist die Bergebung Gottes für unsere Schuld und sein Erbarmen mit uns.

Du bist das Weizenkorn, das zermahlen und zum Brot wird und uns das Leben schenkt.

Du bist das Bild Gottes, in dem wir den Vater erkennen.

Du bist seine menschgewordene Liebe, die mich nie allein lässt und die stärker ist als der Tod. Du bist die Auferstehung und das Leben für alle, die dir vertrauen, die dir glauben und dir folgen. Du bist der gerechte Richter, der einmal wiederkommt, den Rechtlosen Recht verschafft und unser Leben ins rechte Licht rückt. Und einmal wirst du alle in allem sein.

Ich werde dich anschauen und du mich.

Ich werde dich sehen, wie du bist, und mich freuen an dir, mit allen, die zu dir gehören, in alle Ewigkeit. Amen

**Lied**

**Lesung** Psalm 139, 1-18

Lesung aus dem Buch der Psalmen

Herr, Du hast mich erforscht und Du kennst mich.

Ob ich sitze oder stehe, Du weißt von mir.

Von fern erkennst du meine Gedanken.

Ob ich gehe oder ruhe, es ist Dir bekannt;

Du bist vertraut mit all meinen Wegen.

Noch liegt mir das Wort nicht auf der Zunge -

Du, Herr, kennst es bereits.

Du umschließt mich von allen Seiten

und legst Deine Hand auf mich.

Zu wunderbar ist für mich dieses Wissen,

zu hoch, ich kann es nicht begreifen.

Wohin könnte ich fliehen vor Deinem Geist,

wohin mich vor Deinem Angesicht flüchten?

Steige ich hinauf in den Himmel, so bist Du dort;

bette ich mich in der Unterwelt, bist Du zugegen.

Nehme ich die Flügel des Morgenrots

und lasse mich nieder am äußersten Meer,

auch dort wird Deine Hand mich ergreifen

und Deine Rechte mich fassen.

Würde ich sagen: „Finsternis soll mich bedecken,

statt Licht soll Nacht mich umgeben“,

auch die Finsternis wäre für Dich nicht finster,

die Nacht würde leuchten wie der Tag,

die Finsternis wäre wie Licht.

Denn Du hast mein Inneres geschaffen,

mich gewoben im Schoß meiner Mutter.

Ich danke Dir, dass Du mich so wunderbar gestaltet hast.

Ich weiß: Staunenswert sind Deine Werke.

Als ich geformt wurde im Dunkeln,

kunstvoll gewirkt in den Tiefen der Erde,

waren meine Glieder Dir nicht verborgen.

Deine Augen sahen, wie ich entstand,

in Deinem Buch war schon alles verzeichnet;

meine Tage waren schon gebildet,

als noch keiner von ihnen da war.

Wie schwierig sind für mich, o Gott, Deine Gedanken,

wie gewaltig ist ihre Zahl!

Wollte ich sie zählen, es wären mehr als der Sand.

Käme ich bis zum Ende, wäre ich noch immer bei Dir.

**Lied**

**Stille**

**Gebet**

Herr Jesus Christus,

du bist jetzt wirklich mitten unter uns da.

Wir können dich sehen in der Gestalt des Brotes.

Wir schauen dich an und du schaust uns an.

Wir kommen zu dir, um uns bei dir auszuruhen.

Alles, was uns bewegt, bringen wir zu dir.

Wir können bei dir ganz ruhig werden.

Ich denke an den heutigen Tag, an die letzte Zeit zurück, an alles, was ich erlebt habe und was mich beschäftigt, an alles, was mir Freude bereitet hat, an alle schwierigen Situationen und Probleme, an alle Menschen, die mir wichtig sind in meinem Leben. Ich will dir jetzt alles anvertrauen.

Herr, Jesus Christus,

wir danken dir,

dass wir zu dir kommen dürfen, so wie wir sind,

dass wir kommen dürfen, egal was geschieht.

Wir danken dir, dass du uns nahe bist.

Schenke uns jetzt die innere Ruhe, damit wir dir mit freudigem Herzen begegnen können.

Erfülle uns mit deiner Liebe und deinem göttlichen Frieden.

**Lied**

**Lesung** Psalm 23,1-6

Lesung aus dem Buch der Psalmen

Der Herr ist mein Hirte,

nichts wird mir fehlen.

Er lässt mich lagern auf grünen Auen

und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.

Er stillt mein Verlangen;

er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Namen.

Muss ich auch wandern in finsterer Schlucht,

ich fürchte kein Unheil;

denn du bist bei mir,

dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.

Du deckst mir den Tisch

vor den Augen meiner Feinde.

Du salbst mein Haupt mit Öl,

du füllst mir reichlich den Becher.

Lauter Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang,

und im Haus des Herrn darf ich wohnen für lange Zeit

**Lied**

**Stille**

**Gebet**

Gebet (Mutter Teresa)

Wer ist Jesus für mich?

Jesus ist die Wahrheit, die verkündet werden muss.

Jesus ist das Licht, das aufleuchten soll.

Jesus ist das Leben, das gelebt werden soll.

Jesus ist die Liebe, die wir lieben sollen.

Jesus ist die Freude, die wir austeilen sollen.

Jesus ist der Friede, den wir geben sollen.

Jesus ist der Hungrige, den wir speisen sollen.

Jesus ist der Dürstende, dessen Durst wir stillen sollen.

Jesus ist der Einsame, den wir lieben sollen.

Jesus ist der Bettler, dem wir ein Lächeln schenken sollen.

Jesus ist mein Gott.

Jesus ist mein Leben.

Jesus ist meine einzige Liebe.

Jesus ist mein Ein und Alles.

**Lied**

**Lesung** Mt 6,25-33

Lesung aus dem Evangelium nach Matthäus.

„Sorgt euch nicht um euer Leben und darum,

dass ihr etwas zu essen habt,

noch um euren Leib und darum,

dass ihr etwas anzuziehen habt.

Ist nicht das Leben wichtiger als die Nahrung

und der Leib wichtiger als die Kleidung?

Seht euch die Vögel des Himmels an:

Sie säen nicht, sie ernten nicht

und sammeln keine Vorräte in Scheunen;

euer himmlischer Vater ernährt sie.

Seid ihr nicht viel mehr wert als sie?

Wer von euch kann mit all seiner Sorge

sein Leben auch nur um eine kleine Zeitspanne verlängern?

Und was sorgt ihr euch um eure Kleidung?

Lernt von den Lilien, die auf dem Feld wachsen:

Sie arbeiten nicht und spinnen nicht.

Doch ich sage euch:

Selbst Salomo war in all seiner Pracht nicht gekleidet wie eine von ihnen.

Wenn aber Gott schon das Gras so prächtig kleidet,

das heute auf dem Feld steht

und morgen ins Feuer geworfen wird,

wie viel mehr dann euch, ihr Kleingläubigen!

Macht euch also keine Sorgen und fragt nicht:

Was sollen wir essen?

Was sollen wir trinken?

Was sollen wir anziehen?

Denn um all das geht es den Heiden.

Euer himmlischer Vater weiß,

dass ihr das alles braucht.

Euch aber muss es zuerst um Sein Reich und um Seine Gerechtigkeit gehen;

dann wird euch alles andere dazugegeben.“

**Lied**

**Stille**

**Gebet** Hl. Franziskus von Assisi

Du bist heilig, Herr, unser Gott.

Du bist der alleinige Gott,

der Eine, der Wundertaten vollbringt.

Du bist der Starke, Du bist der Große,

Du bist der Höchste,

Du bist allmächtig, Du bist heilig,

der Vater und König des Himmels und der Erde.

Du bist der Dreifaltige und der Eine, Gott der Herr.

Du bist der Gute, das höchste Gut,

der lebendige und wahre Gott.

Du bist die Güte, die Liebe, Du bist die Weisheit,

Du bist die Demut, Du bist die Geduld.

Du bist die Geborgenheit, die Ruhe,

die Fröhlichkeit und die Freude.

Du bist die Gerechtigkeit und das Maß.

Du bist aller Reichtum.

Du bist die Milde, Du bist unsere Zuflucht und Stärke,

Du unser Glaube, unsere Hoffnung und unsere Liebe,

unsere große Glückseligkeit.

Du bist die unendliche Güte,

großer und wunderbarer Herr,

Gott, allmächtig, liebreich, erbarmend und heilbringend.

**Lied**

**Lesung** Psalm 27: Geborgenheit in Gott

Lesung aus dem Buch der Psalmen:

Der Herr ist mein Licht und mein Heil, wen sollte ich fürchten?

Der Herr ist der Hort meines Lebens, vor wem sollte mir bangen?

Fallen Böse über mich her, mich zu verschlingen, meine Gegner und Feinde, sie gleiten und stürzen zu Boden. Und steht gegen mich ein Kriegsheer, so wird mein Herz nicht verzagen; entbrannt ein Kampf gegen mich, so bin ich dennoch getrost.

Eines erbitte ich vom Herrn, dies eine begehre ich: zu wohnen im Hause des Herrn alle Tage des Lebens: Auf dass ich koste die Wonne des Herrn, dass ich schaue seinen heiligen Tempel.

In seiner Wohnung wird er mich bergen am Tag des Unheils, er bewahrt mich in der Hut seines Zeltes, er stellt mich empor auf sicheren Felsen.

So darf ich nun erheben mein Haupt über die Feinde, die mich umringen. In seinem Zelt weihe ich Opfer des Jubels, dem Herrn will ich singen und spielen.

Höre, o Herr, den Ruf meiner Stimme; erbarme dich meiner, erhöre mich!

Es redet zu dir mein Herz, dich sucht mein Antlitz: Dein Antlitz, o Herr, will ich suchen.

Nicht verhülle vor mit dein Angesicht, verstoße nicht im Zorn deinen Knecht.

Du bist meine Hilfe, weise mich nicht zurück. O Gott, du mein Retter, verlass mich nicht!

Und wollten mich verlassen Vater und Mutter, aufnehmen wird mich der Herr.

Weise mir, Herr, deine Pfade, um meiner Feinde willen führe mich auf ebener Bahn!

Gib mich nicht preis der Gier meiner Gegner; denn lügenhafte Zeugen stehen gegen mich auf, Männer, die sinnen Verderben.

Ich bin gewiss, dass ich schaue die Güte des Herrn im Land der Lebenden.

So hoffe auf den Herrn und sei stark. Hab festen Mut und hoffe auf den Herrn.

**Lied**

**Stille**

**Gebet**

Gebet aus dem Gotteslob

*Gott Vater:* Noch bevor wir dich suchen, bist du bei uns. Bevor wir deinen Namen kennen, bist du schon unser Gott. Öffne unser Herz für das Geheimnis, in das wir aufgenommen sind: dass du uns zuerst geliebt hast und dass wir glücklich sein dürfen mit dir. Nicht weil wir gut sind, dürfe wir uns dir nähern, sondern weil du Gott bist. (GL 6,1)

*Jesus Christus:* Wachse, Jesus, wachse in mir. In meinem Geist, in meinem Herzen, in meiner Vorstellung, in meinen Sinnen. Wachse in mir in deiner Milde, in deiner Reinheit, in deiner Demut, deinem Eifer, deiner Liebe. Wachse in mir mit deiner Gnade, deinem Licht und deinem Frieden. Wachse in mir zur Verherrlichung deines Vaters, zur größeren Ehre Gottes.

(Pierre Olivaint, GL 6,5)

*Heiliger Geist :* Atme in mir, du Heiliger Geist, das ich Heiliges denke.

Treibe mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges tue.

Locke mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges liebe.

Hüte mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges hüte.

Hüte mich, du Heiliger Geist, dass ich das Heilige nimmer verliere. (GL 7,2)

Groß bist du, Herr, und über alles Lob erhaben. Und da will der Mensch dich preisen, dieser winzige Teil deiner Schöpfung. Du selbst regst ihn dazu an; denn du hast uns zu dir hin geschaffen, und unruhig ist unser Herz, bis es ruht in dir. Sag mir in der Fülle deiner Erbarmung, mein Herr und mein Gott, was du mir bist! Sag zu meiner Seele: Dein Heil bin ich. Sag es so, dass ich es höre!

(Hl. Augustinus, GL 6,2).

**Lied**

**Lesung**

**Lied**

**Stille**

**Usw…**

Weitere Ideen:

Aus dem Gotteslob:

* Gebete unter den Nummern 6–9
* Nr. 562: Litanei von der Anbetung Jesu Christi
* Nr. 564: Herz-Jesu-Litanei

Schriftstellen – eine Auswahl:

* Mi 7,18-20: Wer ist ein Gott wie du?
* LK 10,25-37: Der barmherzige Samariter
* Lk 15,11-31: Das Gleichnis vom barmherzigen Vater
* Lk 19,1-10: Zachäus
* Joh 3,16-21: So sehr hat Gott die Welt geliebt
* Joh 21,15-17: Liebst du mich?
* 2 Kor 5,17-20: Lasst euch mit Gott versöhnen
* Eph 2,4-10: Durch den Glauben gerettet